

Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 08.02.2017, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	Vertretung für Hermann-Josef Peters
Herr Michael Fabry	FDP	Vertretung für Wolfgang Kraska
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Dennis Schimmel
Herr Bernhard Haveresch	CDU	bis 18.05 Uhr, TOP 6 ö. S.
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis 18.30 Uhr, TOP 9 ö. S.
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Udo Rier	Deutsches Rotes Kreuz Coesfeld	zu TOP 2 ö. S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste: Dipl.-Ing. Reinhard Drees (Drees & Huesmann – Planer, Bielefeld)
Dipl.-Ing. Matthias Franke (SWUP GmbH, Berlin)

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:40 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Umbau, Erweiterung und Sanierung der ehem. Jakobischule - Vergabe des Planungsauftrages
Vorlage: 005/2017
- 3 UrbaneBerkel: Berkelkunst
Vorlage: 025/2017
- 4 77. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 020/2017
- 5 Bebauungsplan Nr. 140 "Wohnquartier östlich Erlenweg"
Vorlage: 021/2017
- 6 Bebauungsplan Nr. 141 "Gewerbegebiet östlich Erlenweg"
Vorlage: 022/2017
- 7 weiteres Baugebiet - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 008/2017
- 8 Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauordnung
Vorlage: 002/2017
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 weiteres Wohnbaugebiet - Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 013/2017
- 3 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt sich das Ausschussmitglied Haveresch gemäß § 31 GO NRW für befangen. Herr Haveresch verlässt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 7 den Sitzungsraum.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz

- informiert den Ausschuss über Informationsveranstaltungen für betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Errichtung der Erdgasfernleitung Zeelink II zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens. Am 16.02.2017 findet um 17.00 Uhr im Schulzentrum Gescher die Information der Eigentümerinnen und Eigentümer und um 19.00 Uhr ein Dialogmarkt für alle Interessierten statt.
- berichtet über die Umsetzung der Planung zum Bau eines separaten Radweges entlang der L 581 Rekener Straße durch Straßen NRW im Rahmen des Regio.Velo Radschnellweges.
 - Mitte März 2017 Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen
 - Ende März 2017 Veröffentlichung der Ausschreibung
 - Mai 2017 Baubeginn
- informiert ausführlich über ein Abstimmungsgespräch mit der Bezirksregierung zum Umbau des Einmündungsbereiches Bernhard-von-Galen-Straße / Münsterstraße. Voraussetzung zur Umgestaltung war, den in 2003 ermittelten Durchgangsverkehr von 25 % auf mindestens 15 % zu senken. Eine Voruntersuchung zum aktuellen Durchgangsverkehr habe ergeben, dass der Durchgangsverkehr aktuell unter 15 % liege mit der Folge, dass keine Testphase durchgeführt werde, wobei die Zulässigkeit einer Tempo-30-Zone mit den Maßgaben
 - Engstellen als Auftakt
 - Rechts-vor links-Regelung
 - Radfahreführung in der Fahrbahn
 - Verzicht auf Ampelanlagen
 - Aufstellen von Geschwindigkeitsmessgeräten

noch nachgewiesen werden müsse.

TOP 2	Umbau, Erweiterung und Sanierung der ehem. Jakobischule - Vergabe des Planungsauftrages Vorlage: 005/2017
-------	--

Herr Drees informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation u. a. über die Teilnehmer, die Zusammensetzung des Preisgerichtes und den Ablauf der Preisgerichtssitzung. Anschließend gibt er eine Übersicht der Preisträger.

Herr Backes ergänzt, dass konkrete Gespräch mit dem 1. Preisträger und Vertretern der Schule stattgefunden hätten. Ein weiteres sei für die kommende Woche vorgesehen. Auch habe es Kontakt zur Denkmalbehörde im Zusammenhang mit der Zufahrt zur Coesfelder Tafel gegeben.

TOP 3	UrbaneBerkel: Berkelkunst Vorlage: 025/2017
-------	--

Herr Franke zeigt zunächst noch einmal das Konzept aus dem Förderantrag 2015 und informiert anhand einer Präsentation über die Planung Stand 2016 für den Teilbereich 1 Davidstraße. Detailliert stellt er den Auftaktbereich zur Promenade dar. Zum künstlerischen Ansatz führt Herr Franke aus, dass neben der Gestaltung der Berkelsteine durch die Bürgerinnen und Bürger diese angeregt werden sollen, mit den Künstlern zu diskutieren, an dem Schaffensprozess teilzunehmen und ihre Ideen und Anregungen an die Künstler, die zeitgleich an dem „Berkelzomp“ arbeiten, weiterzugeben. Die Künstler hätten sich intensiv mit der Geschichte Coesfelds, der Berkel und der Entwicklung der Region auseinandergesetzt. Das zunächst angedachte Boot habe sich als zu groß für die Auftaktsituation der Berkelpromenade oder auch den Bereich der Berkelresidenz erwiesen. Aus einer auseinander gezogenen Anordnung von Berkelsteinen in drei Blöcken aus Granit oder Basalt entwickle sich nun der Zompen aus dem Stein oder umgekehrt. Das Konzept werde dem Gestaltungsbeirat am kommenden Montag vorgestellt.

Abschließend informiert Herr Franke auf Nachfrage von Herrn Stallmeyer für die SPD-Fraktion über den Fortschritt der Arbeiten in den Teilbereichen 3 (Schlosspark) und 5 (Wiemannweg).

TOP 4	77. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld Vorlage: 020/2017
-------	--

In der Diskussion weist Herr Goerke für die Fraktion AfC/Familie darauf hin, dass den betroffenen Anliegern die Erschließung und die Entwässerung des Plangebietes besonders wichtig sei. Problematisch sei insbesondere die starke Belastung der Straße „Am Ächterott“ durch Durchgangsverkehr aus dem Bereich Kalksbecker Weg und Baurat-Wolters-Straße. Hier sei eine Abbindung des Erlenweges erforderlich. In Bezug auf die Entwässerung müssten Schäden aus Starkregenereignissen verhindert werden.

Herr Backes betont, dass eine funktionierende Entwässerung entscheidend für das Plangebiet sei. Anhand des Bebauungsplanentwurfs führt er aus, dass das gesamte Baugebiet gesondert entwässert werden müsse. Das Niederschlagswasser werde einem Sammler und von dort einem Regenrückhaltebecken zugeführt. Der Tüskenbach erhalte eine neue Verrohrung im rechten Winkel im Bereich des Neubaugebietes. Dies bedürfe einer genauen hydraulischen Berechnung. Das vorhandene südöstlich gelegene Regenrückhaltebecken könne bei bestimmten Regenereignissen überlaufen. Schutz gewährleiste eine im Normalfall tro-

ckene Flutmulde, die regelmäßig gewartet werden müsse. Für den Überflutungsschutz der privaten Grundstücke seien im Bebauungsplan Festlegungen zur Höhenlage enthalten.

Zur verkehrlichen Erschließung führt Herr Backes aus, dass die abschließende Prüfung der Verkehrsbelastung auf dem Wirtschaftsweg/Am Ächterott noch nicht vorliege. Durch die Planung der Kita Maria Frieden konnte als Zwischenergebnis festgestellt werden, dass die zusätzliche Belastung zahlenmäßig relativ gering ausfalle, jedoch werde mit hoher Geschwindigkeit gefahren. Die Aufgabe müsse auch im Rahmen des Wirtschaftswegekonzeptes noch gelöst werden. Auch stehe eine Ermittlung der Belastung durch den Baustellenverkehr noch als Aufgabe im Raum.

Nach weiterer kurzer Diskussion vergewissert sich der Ausschussvorsitzende, dass die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen die Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen umfassend und detailliert vorgenommen haben. Es besteht Einvernehmen, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll ist der Sitzungsvorlage 020/2017 als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag 2:

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Stellungnahmen sind wie im Folgenden beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 020/2017 als Anlage beigelegt.

1. Es wird beschlossen, die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
2. Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis zu nehmen.
3. Es wird beschlossen, die Hinweise der PLEdoc zur Kenntnis zu nehmen.
4. Es wird beschlossen, die Hinweise von Evonik zur Kenntnis zu nehmen.
5. Es wird beschlossen, die Anregungen der Landwirtschaftskammer NRW zu berücksichtigen und den Hinweis zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 3:

Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Stellungnahmen sind wie im Folgenden beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 020/2017 als Anlage beigelegt.

1. Es wird beschlossen, die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
2. Es wird beschlossen, die Hinweise der Unitymedia NRW GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
3. Es wird beschlossen, die Hinweise der Evonik Technology & Infrastructure GmbH zur Kenntnis zu nehmen.

4. Es wird beschlossen, die Hinweise der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.
5. Es wird beschlossen, die Hinweise der PLEdoc GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
6. Es wird beschlossen, die Hinweise von Straßen.NRW zur Kenntnis zu nehmen.
7. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
8. Es wird beschlossen, die Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
9. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Coesfeld FB 70 zur Kenntnis zu nehmen.
10. Es wird beschlossen, die Hinweise der Bezirksregierung zur Kenntnis zu nehmen.
11. Es wird beschlossen, die Hinweise der Handwerkskammer Münster zur Kenntnis zu nehmen.
12. Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.
13. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Dülmen zur Kenntnis zu nehmen.
14. Es wird beschlossen, die Hinweise der Gemeinde Nottuln zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen, den Änderungsplan und die Begründung der 77. Änderung des Flächennutzungsplanes abschließend festzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 bis 4	12	0	0

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 140 "Wohnquartier östlich Erlenweg" Vorlage: 021/2017
-------	--

Der Ausschussvorsitzende vergewissert sich, dass die Ausschussmitglieder die Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen umfassend und detailliert vorgenommen haben. Auf Nachfrage bestehen keine Bedenken en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll ist der Sitzungsvorlage 021/2017 als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen

Stellungnahmen sind wie im Folgenden beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 021/2017 als Anlage beigefügt.

1. Es wird beschlossen, die Anregungen des Kreises Coesfeld Aufgabenbereich Immissionsschutz zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.
2. Es wird beschlossen, die Anregungen des Abwasserwerks zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.
3. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadtwerke zur Kenntnis zu nehmen.
4. Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis zu nehmen.
5. Es wird beschlossen, die Anregung der Landwirtschaftskammer NRW zu berücksichtigen und den Hinweis zur Kenntnis zu nehmen.
6. Es wird beschlossen, die Anregungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu berücksichtigen.
7. Es wird beschlossen, die Hinweise der PLEdoc zur Kenntnis zu nehmen.
8. Es wird beschlossen, die Hinweise von Unitymedia zur Kenntnis zu nehmen.
9. Es wird beschlossen, die Hinweise von Evonik zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 3:

Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Stellungnahmen sind wie im Folgenden beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 021/2017 als Anlage eingefügt.

1. Es wird beschlossen, die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen. Der Anregung, die Bilanz hinsichtlich der Biotopwertpunkte zu überprüfen wird gefolgt.
2. Es wird beschlossen, die Hinweise der Unitymedia NRW GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
3. Es wird beschlossen, die Hinweise der Evonik Technology & Infrastructure GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
4. Es wird beschlossen, die Hinweise der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.
5. Es wird beschlossen, die Hinweise der PLEdoc GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
6. Es wird beschlossen, die Hinweise der Straßen.NRW zur Kenntnis zu nehmen.
7. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen zu berücksichtigen.
8. Es wird beschlossen, die Hinweise des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen zu berücksichtigen.
9. Es wird beschlossen, die Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
10. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Coesfeld FB 70 zur Kenntnis zu nehmen.
11. Es wird beschlossen, die Hinweise des Dezernates 54 der Bezirksregierung Münster zur Kenntnis zu nehmen.

12. Es wird beschlossen, die Hinweise der Handwerkskammer Münster zur Kenntnis zu nehmen.
13. Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.
14. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Dülmen zur Kenntnis zu nehmen.
15. Es wird beschlossen, die Hinweise der Gemeinde Nottuln zur Kenntnis zu nehmen.
16. Es wird beschlossen, die Hinweise der IHK Nord Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 4:

Der Bebauungsplan Nr. 140 „Wohnquartier östlich Erlenweg“ wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 bis 4	12	0	0

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 141 "Gewerbegebiet östlich Erlenweg" Vorlage: 022/2017
-------	---

Der Ausschussvorsitzende vergewissert sich, dass die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen die Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen umfassend und detailliert vorgenommen haben. Es besteht Einvernehmen, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll ist der Sitzungsvorlage 022/2017 als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Stellungnahmen sind wie im Folgenden beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 022/2017 als Anlage beigefügt.

1. Es wird beschlossen, die Anregungen der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.
2. Es wird beschlossen, die Anregungen des Gesundheitsamtes des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
3. Es wird beschlossen, die Anregungen der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
4. Es wird beschlossen, die Anregungen des Kreises Coesfeld Aufgabenbereich Immissionsschutz zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

5. Es wird beschlossen, die Anregungen des Abwasserwerks zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.
6. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadtwerke zur Kenntnis zu nehmen.
7. Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis zu nehmen.
8. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Coesfeld FB 70 zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen zu berücksichtigen.
9. Es wird beschlossen, die Hinweise der PLEdoc zur Kenntnis zu nehmen.
10. Es wird beschlossen, die Hinweise von Unitymedia zur Kenntnis zu nehmen.
11. Es wird beschlossen, die Hinweise von Evonik zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 3:

Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Stellungnahmen sind wie im Folgenden beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 022/2017 als Anlage eingefügt.

1. Es wird beschlossen, die Hinweise des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
2. Es wird beschlossen, die Hinweise der Unitymedia NRW GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
3. Es wird beschlossen, die Hinweise der Evonik Technology & Infrastructure GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
4. Es wird beschlossen, die Hinweise der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.
5. Es wird beschlossen, die Hinweise der PLEdoc GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
6. Es wird beschlossen, die Hinweise der Straßen.NRW zur Kenntnis zu nehmen.
7. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen zu berücksichtigen.
8. Es wird beschlossen, die Hinweise des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen zu berücksichtigen.
9. Es wird beschlossen, die Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
10. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Coesfeld FB 70 zur Kenntnis zu nehmen.
11. Es wird beschlossen, die Hinweise des Dezernates 54 der Bezirksregierung Münster zur Kenntnis zu nehmen.
12. Es wird beschlossen, die Hinweise der Handwerkskammer Münster zur Kenntnis zu nehmen.
13. Es wird beschlossen, die Hinweise des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.
14. Es wird beschlossen, die Hinweise der Stadt Dülmen zur Kenntnis zu nehmen.
15. Es wird beschlossen, die Hinweise der Gemeinde Nottuln zur Kenntnis zu nehmen.
16. Es wird beschlossen, die Hinweise der IHK Nord Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 4:

Der Bebauungsplan Nr. 141 „Gewerbegebiet östlich Erlenweg“ wird unter Berücksichtigung der stattgefundenen Anregungen mit den in rot eingetragenen Änderungen als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 bis 4	12	0	0

TOP 7	weiteres Baugebiet - Grundsatzbeschluss Vorlage: 008/2017
-------	--

In der ausführlichen Diskussion führt Herr Tranel für die CDU-Fraktion aus, dass das Gebiet „Kalksbecker Heide“ zur Abrundung der Ortslage wichtig sei. Vorteilhaft sei u. a. die Nähe zur Kita und zu den Schulen. Dies stelle sich für den Bereich „Bernings Esch“ anders dar. Zur Steuerung einer vernünftigen Entwicklung sollte über die Alternative 2 später diskutiert werden, um so Einfluss auf die Grundstückspreisentwicklung nehmen zu können. Es müsse möglich sein, zu vernünftigen Preisen Häuser bauen zu können. Die Nachfrage werde den Preis regulieren.

Herr Goerke bevorzugt für die Fraktion AfC/Familie ebenfalls die Alternative 1, wobei eine zeitgleiche Erschließung beider Gebiete durch private Investoren den Baulandpreis drücken könnte. Er fragt, welche finanziellen Auswirkungen die notwendigen Lärmschutzmaßnahmen auf die Bestandsgebäude haben.

Herr Backes erläutert hierzu, dass beiden Erschließungsträgern deutlich signalisiert wurde, dass die Gebiete voll erschlossen an die Stadt zu übergeben seien, wobei der Lärmschutz – analog Meddingheide - komplett von der Neubebauung getragen werden müsse. Auch ist Herr Backes der Auffassung, eines der Gebiete zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren. Grundstückspreise würden maßgeblich von den Kosten diktiert. Für den Bereich „Kalksbecker Heide“ sei mit einem höheren finanziellen Erschließungsaufwand zu rechnen. Die Vermarktung der Gebiete östlich Erlenweg und Sommerkamp werde Aufschluss über die Nachfrage an Grundstücken gegeben, dies solle abgewartet werden.

Herr Stallmeyer kündigt für die SPD-Fraktion eine Stimmenthaltung für die heutige Sitzung an. Seine Fraktion werde sich im Haupt- und Finanzausschuss oder auch erst in der Ratssitzung positionieren. Beide Gebiete seien geeignet.

Auch Herr Schulze Spüntrup sieht für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. beide Gebiete positiv und behält sich für seine Fraktion eine Entscheidung in der Ratssitzung vor. Auf seine Frage teilt Herr Backes mit, dass eine Abschätzung des weiteren Bedarfs an Baugrundstücken in Coesfeld zurzeit nicht möglich sei. Es bleibe die Entwicklung der anderen Gebiete abzuwarten.

Herr Fabry sieht für die FDP-Fraktion ebenfalls wenig Sinn in einer Abstimmung.

Herr Böcker sieht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beide Gebiete kritisch, da der Landwirtschaft eine erhebliche Fläche entzogen werde. Auch werde die Notwendigkeit nicht gesehen. Wenn dennoch eine Fläche erschlossen werden sollte, müsse vor Ort ein ökologischer Ausgleich geschaffen und der Klimaschutz beachtet werden. Der Bereich „Kalksbecker Heide“ sollte zurückgestellt werden.

Zum Abschluss der Erörterung, stellt Herr Tranel für die CDU-Fraktion den Antrag, den in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag in der Form abzuändern, dass über die Entwicklung der Alternative 2 erneut beraten wird, wenn verlässliche Daten über die Vermarktung aus den Gebieten östlich Erlenweg und Sommerkamp vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Als weiteres Baugebiet soll ab Mitte 2017 das Baugebiet „Kalksbecker Heide“ (südlich des Kalksbecker Weges) entwickelt werden.

Über eine Entwicklung des Baugebietes „Bernings Esch“ (nördlich der Borkener Straße) wird erneut beraten, sobald verlässliche Daten über die Vermarktung der Grundstücke in den Gebieten „Wohnquartier östlich Erlenweg“ und „Wohngebiet Sommerkamp“ vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	0	6

TOP 8	Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauordnung Vorlage: 002/2017
-------	--

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Herr Goerke fragt, wann der Poller an der Bahnunterführung gesetzt werde. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Unterführung bei Veranstaltungen im post-mortem als Parkplatz genutzt werde.

Herr Backes teilt mit, dass die Installation im Arbeitsplan des FB 70 enthalten sei und in 2017 umgesetzt werde.

Herr Goerke bittet um die Beantwortung seiner Anfrage aus der letzten Sitzung zur Verbreiterung der Stellplätze am Mobile.

Herr Backes sichert eine Beantwortung in der morgigen Haupt- und Finanzausschusssitzung zu.

Die Frage von Herrn Goerke zur Funsportanlage der DJK Eintracht Coesfeld e.V. / Aufwertung Ludgerischulplatz wird in der morgigen Haupt- und Finanzausschusssitzung beantwortet.

Herr Goerke erkundigt sich weiterhin nach der Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes.

Herr Backes teilt mit, dass in der nächsten Woche ein weiteres Gespräch geführt werde. Die Klärung der Finanzierung gestalte sich aufgrund der Förderrichtlinien aufwändig und zeitintensiv.

Herr Kretschmer erkundigt sich nach den Ausschreibungen der Maßnahmen „Am Haus Lette“ und „Alexanderstraße“.

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Dickmanns sagt Herr Backes auch hier eine Beantwortung in der morgigen Haupt- und Finanzausschusssitzung zu.

Herr Schulze-Spüntrup bittet die Verwaltung um Überprüfung der Verkehrsregelung für Radfahrer im Bereich der Kreuzung Beguinenstraße / Südring und weiter in Richtung Cronestraße. Die Führung sei für Radfahrer nur schwer umsetzbar.

Herr Büker erinnert an seine Anfrage aus der September-Sitzung zur Parksituation am Feldweg.

Antwort der Verwaltung:

Der Bereich zwischen Leisweg und Hengtestraße ist als verkehrsberuhigter Bereich „Blaues Schild“ (Straßenbreite 5,00 m) ausgewiesen. Stellplätze sind dort nicht markiert. Bei einer Markierung entsprechend der Vorgaben (2,00 m pro Stellplatz) besteht die Gefahr, dass Lkw den Straßenabschnitt nicht mehr befahren können.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin